HEIMSPIEL

Ausgabe 4 / 24. Oktober 2022

Info-Post des SV Bergheim e.V. 1937

Clubmeister „Herren Offen“ 2022 beim SV Bergheim: Sam Müller

ALLES MÜLLER, ODER WAS?

Bei den Clubmeisterschaften setzte sich diesmal Jugend gegen Routine durch

Punkt 14 Uhr öffnete der Himmel seine Schleusen, die Finals 2022 wären fast den Bach runtergegangen – hätte nicht Ralf Rokitta die Tennishalle zur Verfügung gestellt! So konnten in spannenden Einzel- und Doppelpartien die SVB-Tennischampions indoor ermittelt werden.

Mit einigen Überraschungen, wie bei den „Herren Offen“. Dort siegte Sam Müller (17) gegen Michael Siegberg (Vereinsmeister Herren 50) in zwei Sätzen (6:3/7:5). Papa Markus hatte damit nicht gerechnet: „In engen Spielen will Sam manchmal zu schnell zu viel. Die Schläge werden dann unkontrolliert. Diesmal hat er im ganzen Match die Ruhe behalten.“

Mit dem Sieg krönte Müller Junior seine tolle Saison. „Ich habe bis auf eins alle Medenspiele in der U18 gewonnen, war bei der Stadtmeisterschaft im Halbfinale“, berichtet Sam. Trotz der Erfolge in der 2. Tennis-Bezirksliga schlägt sein Herz auf dem benachbarten Kunstrasen höher: „Ich spiele seit dem neunten Lebensjahr Tennis, aber meine große Leidenschaft ist Fußball.“ Er jagt in der A-Jugend als Sechser lieber hinter dem größeren Ball her.

Herren-40-Sieger Alec Louw und Finalgegner Tobias Kraschewski

Damen Doppel: Leonie Eilers/Ute Preuss besiegten Elke Angerer und Diana Bauer

Mia Kurbel (rechts) siegte im Tennolino vor Jan Netzer

Die Freunde der kleinen Filzkugel trafen sich nach den Finals am Abend zur Siegerehrung auf der Tennisanlage wieder. Sportwart Markus Müller verteilte mit Unterstützung von Astrid Rondorf und Jugendwart Ingo Benzenberg die Pokale – nach der Panne im Vorjahr waren die diesmal pünktlich angekommen. Und wurden von der gut gelaunten Gästeschar anständig begossen…

Peter Kraemer, Abteilungsleiter Tennis: „Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die zum Gelingen maßgeblich beigetragen haben.“ So sorgte die Metzgerei Müller-Schmitz wieder dafür, dass es auch für die Zweitplatzierten noch um die Wurst ging. Und Vereinswirt Vice hatte großzügig die Gutscheine für die Sieger aufgewertet.

Clubmeister 2022

U12 Tennolino	Mia Kurbel
U15 Knaben:	Nick Elstrodt
U18 Mädchen:	Hedi Oymann
U18 Junioren:	Nick Elstrodt
Damen:	Daniela Schmanke
Damen Doppel:	L.Eilers/U.Preuss
Mixed:	A.Krämer/A.Louw
Herren:	Sam Müller
Herren 40:	Alec Louw
Herren 50:	Michael Siegberg
Herren 60:	Josef Moog
Herren Doppel:	A.Louw/P.Krämer
H. 65 Doppel:	H.Hähnel/G.Michels
Sponsoren	Ralf Rokitta Achim Engelskirchen

Irene Huth (2. von links) und ihre charmante Damentruppe hatten Zapfhähne und Gäste gut im Griff

LUST AUF EINE 3. HALBZEIT

Bei der SVB-Sportwoche ging die Stimmung in die Verlängerung

In der Gruppenphase stand die Fußballwelt noch ziemlich Kopf: Der SV Oberkassel (Kreisliga A) setzte sich überraschend gegen TuS Mondorf (Landesliga) und den SV Bergheim (Bezirksliga) durch. Im Finale der diesjährigen Sportwoche behielt dann jedoch vorhersehbar mit Hertha Rheidt die Truppe aus der Bezirksliga gegen Oberkassel die Oberhand.

Bis dahin hatten die bis zu 200 Zuschauer rund um den Kunstrasenplatz an jedem Spieltag launige Fußballunterhaltung erlebt, angesichts des überragenden Sommerwetters mit regelmäßiger Verlängerung in die dritte Halbzeit. Dafür sorgten nicht zuletzt Irene Huth und ihr bewährtes Damenteam im Ausschank des Bierwagens.

Es gab aber auch auf dem Platz den einen oder anderen (sportlichen) Hin-

Zusammenstehen: Im Kreis schwor sich der SV Bergheim auf die Turnierspiele ein

gucker. Erstmals wurde in diesem Jahr ein „Tag der Reserven“ in die Sportwoche integriert unter Beteiligung der Gastgeber, des SV Müllekoven sowie der „Zweiten“ aus Mondorf und Rheidt. Spannende Lokalderbys, verkürzt auf jeweils 30 Minuten Spielzeit. Außerdem spielte das Dorf mal wieder Fuß-

Helfen bringt Spaß! Nach der Sportwoche wurde ausgelassen gefeiert

ball: Acht Teams hatten viel Spaß beim Kicken auf dem Kleinfeld.

Für die Organisatoren war die Programmgestaltung 2022 deutlich aufwändiger, weil der parallel stattfindende Kreispokal diesmal an mehreren Spieltagen während der Woche ausgetragen wurde. Um Terminüberschneidungen zu verhindern endete die Sportwoche diesmal einen Tag früher, der Finalsonntag wurde vorgezogen.

„Auch wenn die Zuschauerzahlen hinter denen der Vor-Coronazeit zurückblieben, war es eine erfolgreiche Sportwoche. Die zweiten Mannschaften und das Freizeitturnier könnten zukünftig noch größeren Raum einnehmen“, so Tim Kitz, Abteilungsleiter Fußball. „Das Turnier bildet im Bereich der Senioren immer noch die größte Einnahme im Jahr.“

Den Erfolg verdankt der Verein in erster Linie einer eingespielten Gruppe von freiwilligen Zupackern, die beim abschließenden Helferfest die Sportwoche 2022 noch einmal bei einem Kaltgetränk in allen Details „analysierten“...

AUFSCHLAG KITZ

Das schnelle Interview

Tim Kitz ist Abteilungsleiter Fußball-senioren

Kommen mit dem Fehlstart der Ersten Abstiegssorgen auf?

Nein. Die Mannschaft hat mehrfach gezeigt, dass sie die Qualität für die Bezirksliga hat. 2022 ist ein Seuchenjahr, unsere Niederlagenserie begann ja schon letzte Saison.

Spielt der Trainerwechsel eine Rolle?

Überhaupt nicht. Sebastian Korthaus füllt die großen Fußstapfen seines Vorgängers mehr als aus. Das Training ist abwechslungsreich mit vielen taktischen Spielformen. Aber bei einer solchen Verletztenserie ist jeder Trainer machtlos.

Wie kommt man aus dem Tabellenkeller raus?

Reine Kopfsache, wir müssen endlich den Bock umstoßen und unser Glück erzwingen. Wir werden bis zur Winterpause alles geben und uns dann intensiv auf die zweite Saisonhälfte vorbereiten.

Wichtige Termine

03.11.22 (19.30 Uhr)
Abteilungsversammlung Tennis

05.11.22 (10.30 Uhr)
Arbeitseinsatz „Plätze winterfest“

29.11.22 (19 Uhr)
Abteilungsversammlung Fußball

11.12.2022 (15 Uhr)
Weihnachtsfeier
Sportplatz Krausacker

Nächste Heimspiele

06.11.21 (14.30 Uhr)
SV Bergheim – FV Endenich II

06.11.21 (12.30 Uhr)
SV Bergheim II – RW Hütte II

Abteilungsleiter Peter Kraemer übernahm am Grill die Regie. Christian Schell (Mitte) und Frank Rondorf griffen gerne zu

„GUTEN APPETIT“ BEI GUTER LAUNE

Zünftige Party zur 40-Jahrfeier der Tennisabteilung

Wenn die engagierten Mitglieder daheim die Tupperdosen mit Salaten oder Beilagen füllen, der Präsident den hauseigenen Beefer ins Auto lädt und ein Teil des Vorstandes den Abend hinter der Bonkasse verbringt – dann ist Partyzeit beim SV Bergheim. Diesmal war das 40-Jährige Bestehen der Tennisabteilung ein guter Grund, wieder einmal in feierfröhlicher Runde zusammen zu kommen.

Ließen es sich schmecken: Christian Becker (links) und Daniel Kröll

Wie es sich für einen Sportverein gehört, wurde aber erst mal Sport gemacht. Von 16.30 Uhr bis 20:30 Uhr hieß es auf allen Plätzen beim Schleifchenturnier für Jedermann erstmal Schläger statt Schampus. And the winner was: Mit gleich vielen gewonnenen Spielen siegten Elke Angerer, Leonie Eilers und Indra Schulte. Nachdem die drei Spielerinnen ihre drei Schleifchen befestigt hatten, ging´s endlich ans Glas…

Während Peter Kraemer das Entrecote von glücklichen Rindern am Grill seiner finalen Bestimmung zu führte, plauderten ringsum Mitglieder, Freunde und Ehemalige. Mittendrin der „alte“ Trainer Igor Tischlik, der zum Stichwort „Weißt du noch…“ gemeinsam erlebte Geschichten erzählte.

Feierbiester im Viererpack

Präsident Boris Berger erinnerte im Rahmen der Ehrung verdienter Mitglieder an die schwierigen Anfänge der Tennisabteilung, deren Gründung ohne das Engagement und die privaten Bürgschaften von Heinrich Klein sowie dem verstorbenen Peter Wirtz nicht möglich gewesen wäre. Wegen eines längst gebuchten Urlaubs konnte Heinrich Klein leider nicht persönlich dabei sein, es wurden jedoch weitere aktive Ehrenamtliche für ihr Engagement bei der Wiederbelebung der Tennisabteilung geehrt. Neben Sportwart Markus Müller dankte Berger Jugendwart Ingo Benzenberg. Und dann klatschen sich alle die Hände wund, als Iwonka und Andreas Francik für ihre herzliche Betreuung in der Gastro geehrt wurden…

Kurze Erfrischungspause: Steffi Berger und Astrid Rondorf

Auf die Schleifen! Diana Bauer, Leonie Eilers und Elke Angerer (von links)

Hatten Spaß: Anja Kraemer und Jeanne Louw (rechts)

GEWUSST – GEWONNEN!

Wo findet man im Notfall auf der Vereinsanlage den Defibrillator?

Antworten bitte bis zum 30.09.2022 an

info@sv-bergheim.de

Unter den richtigen Lösungen verlosen wir einen Verzehrgutschein in Höhe von 30 Euro im Vereinslokal „Alt Bergheim“ und einen SVB-Vereinsschal.

Auflösung der letzten Quizfrage:
Ingo Bohlscheid

Gewonnen hat:
Andreas Schöneshöfer

Vereinslokal Alt Bergheim
Bergstraße 12, 53844 Troisdorf

Vor dem Anpfiff gegen Beuel: Teile der 1. Mannschaft (hier Co-Trainer Serhitdan Hannan) gehen am Stock...

WER STÖSST ENDLICH DEN BOCK UM?

Viele Verletzte und wenig Glück begleiten den Fehlstart der 1. Mannschaft

„Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu." Die legendäre Spielanalyse von Jürgen Klinsmann beschreibt, leicht modifiziert, die Situation der 1. Mannschaft des SV Bergheim in der Bezirksliga Mittelrhein. Nach einer respektablen Vorsaison kommt die Truppe von Neu-Trainer Sebastian Korthaus aktuell nicht ins Rollen.

Gegen den Tabellenzweiten wurde hart um jeden Ball gekämpft

„Uns fehlt in vielen Partien das nötige Spielglück", erklärt Tim Kitz, der als Aktiver und Abteilungsleiter Senioren betroffen ist. „Dazu kommt neben unerwarteten Abgängen vor der Saison aktuell anhaltendes Verletzungspech." Mit Julian Huth, Serhildan Hanan sowie Nico Rother sind drei wichtige Abwehrspieler angeschlagen, Niklas Diekhoff wird wohl die komplette Hinrunde ausfallen, dazu kommt die Verletzung von Daniel Verstrepen.

Nicht nur die Ausfälle im Defensivbereich schmerzen, Folge der fehlenden „Lufthoheit" sind zahlreiche Gegentore (schon 24 insgesamt) nach Standardsituationen. „Wir brauchen aber auch zu viele Chancen", ergänzt Korthaus. „Bis ins letzte Drittel spielen wir guten Fußball, dann machen wir das Tor nicht. In den sieben verlorenen Spielen waren wir, so verrückt das klingt, nur zweimal chancenlos unterlegen. Die übrigen Partien hätten wir auch gewinnen können."

Nur vier Zähler wurden in neun Spielen geholt, auf eigenem Platz steht bislang die Null – auf dem Punktekonto! In der Tabelle steht nur noch der FV Endenich II mit Null Punkten (Platz 16) schlechter da.

Dass der Kader dennoch über die nötige Qualität verfügt, zeigte sich nicht nur beim 1:2 gegen den Tabellenzweiten SV Beuel. Auch in Wiehl bewies die Mannschaft Moral und kam in der Nachspielzeit zum 3:3-Ausgleich durch Markus Stein.

„Ich bin überzeugt, dass wir wieder den Bock umstoßen", so Kitz. „Es ist derzeit auch sehr viel Kopfsache, die Ergebnisse verunsichern natürlich."

In den nächsten Wochen gilt die viel strapazierte Fußballerparole vom „Kratzen, Spucken, Beißen" bis zum Umfallen. Während der Winterpause soll neben der physischen Vorbereitung auch über mögliche Verstärkungen nachgedacht werden.

Auf Sicht könnten die talentierten A-Jugendspieler helfen, von denen Jonas Lülsdorf schon zu mehreren Einsätzen kam. Der vollständige Absprung aus der Jugendmannschaft fällt Jonas & Co. aber angesichts der sportlichen Erfolge und des überragenden Zusammenhalts im Team schwer...

Auch im Heimspiel gegen Beuel (1:2) spielte sich der SVB immer wieder gute Torchancen heraus

1. Mannschaft

		S	P	TD
1	SSV Bornheim	9	25	+27
2	SV Beuel 06	9	23	+19
3	SC Uckerath	9	21	+21
4	Fortuna Bonn	9	18	+8
5	FC H.Rheidt	9	16	+4
6	TuS Buisdorf	9	16	+4
7	SV Leuscheid	9	13	+3
8	Wahlscheid	9	13	+2
9	VfR Hangelar	9	12	-2
10	SV Lohmar	9	10	-11
11	FV Wiehl II	9	9	-1
12	RW Merl	9	9	-10
13	Bröltaler SC	9	8	-5
14	Oberdrees	9	7	-19
15	SV Bergheim	9	4	-12
16	FV Endenich II	9	0	-28

Akrobatisch – aber glücklos! Gegen Müllekoven III ließ die Bergheimer Reserve viele Torchancen ungenutzt

HÖHENFLUG MIT LUFT NACH OBEN

Für das Trainerteam der 2. Mannschaft wäre in einigen Spielen mehr drin gewesen

11 Spiele, 18 Punkte und schon 37 Tore geschossen – die Tabelle der Kreisliga C, Staffel 4, bilanziert den Start der Reservemannschaft des SV Bergheim auf Platz 7. Für den neuen Trainer Joe Hartenstein fällt das Fazit zum Auftakt verhalten aus: „Es wäre mehr drin gewesen!“

Er bezieht sich in der Rückschau vor allem auf die Spiele gegen Müllekoven III, Rheidt und Eschmar. „Die Mannschaft muss sich angesichts des großen Kaders noch besser finden. In einigen Situationen fehlt es darüber hinaus an der nötigen Disziplin“, erklärt Hartenstein. „Andererseits sind wir in unserem besten Saisonspiel gegen Rheidt nur an deren überragendem Torhüter gescheitert.“

Nächster Versuch – aber auch diese Flanke ging ins Leere

Hartenstein hat in den vergangenen Jahren auf verschiedenen Stationen Erfahrung als Trainer gesammelt, Bruder Jom und einige Freunde holten ihn zurück nach Bergheim. Auch Stephan Berger als zweiter im Trainerteam wurde mehr oder weniger aus der Mannschaft überredet, mit der er die letzten zwei Jahre zusammen gekickt hat.

Jetzt gehen die beiden „Jungs aus dem Dorf“ seit Saisonbeginn das Projekt „SV Bergheim 2“ gemeinsam an. Mit großen Ambitionen! „Im nächsten Jahr sollte der Aufstieg für uns ein Thema sein“, erklären beide übereinstimmend.

Die Voraussetzungen dafür sind gut, der Kader ist groß und ausgeglichen besetzt. Hartenstein: „Wir haben zweimal wöchentlich bis zu 21 Leute beim Training. Danke der Hilfe von Stephan können wir das Programm abwechslungsreich gestalten und immer wieder in kleineren Gruppen üben.“

Mannschaftsabende unterstützen das „Teambuilding“, generell sei der Zusammenhalt bereits super, so Berger. Aus der längeren Winterpause könnte die Zweite dank guter Vorbereitung noch fitter zurückkommen. Den taktischen Schwerpunkt will der „gelernte“ Innenverteidiger Hartenstein dabei auf die Stabilisierung der Defensive legen. Grundsätzlich soll die Mannschaft sich aber ohne Druck entwickeln können. Berger: „Wir betrachten diese Saison als Übergangsjahr, ich persönlich bin bisher durchaus zufrieden. In der neuen Saison wollen wir dann Richtung Aufstieg angreifen.“

Ein starkes Team: Joe Hartenstein und Stephan Berger

2. Mannschaft

		S	P	TD
1	Altenrath	11	33	+35
2	Müllekoven II	11	30	+46
3	SG Eschmar	11	30	+40
4	RW Hütte II	11	28	+56
5	VfR Hangelar II	10	18	+22
6	TuS Oberlar II	10	18	+15
7	SV Bergheim II	11	18	+9
8	Kriegsdorf II	11	18	-5
9	Niederkassel III	11	16	+7
10	SV Hellas III	11	13	+23
11	Inter Troisdorf II	11	11	-18
12	FC H.Rheidt III	10	10	-13
13	SF Troisdorf III	11	10	-37
14	FC Flying	11	9	-11
15	Müllekoven III	9	8	-15
16	Wahlscheid III	10	4	-29
17	SV Umutspor II	11	4	-49
18	Lülsdorf-Ra. II	11	3	-30

WERDE MITGLIED!

Lust auf Fußball, Tennis und Geselligkeit? Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Bergheim und Umgebung von Allem etwas. Mit günstigen Angeboten zum Reinschnuppern: Kids und Jugendliche können für EINEN Beitrag Fußball UND Tennis spielen

Anmelden unter info@sv-bergheim.de

WENN FUSSBALLER ZUM SCHLÄGER GREIFEN

Der SV Bergheim spielte den ersten Clubmeister im Padel-Tennis aus

Die final four bei der Padel Championship des SVB: Evaristo Mata, Peter Kraemer, Nick Elstrodt und Frank Hoffmann

Unter Flutlicht wurde bis zuletzt um jeden Punkt gekämpft

Rund um den Court feuerten Zuschauer die Spieler an

Wie bringt man Tennisspieler und Kicker im Verein am engsten zusammen? Gib ihnen einen Schläger und stell´ sie bunt gemischt, immer zu Viert, auf den Padelplatz!

Dieses Erfolgsrezept begleitete eine Premiere in 85 Jahren Vereinsgeschichte: Der SV Bergheim hat einen Clumeister im Padel-Tennis. Bis zum Finale hatten sich 32 Teilnehmer (zwischen 14 und 60) durch ein spannendes Turnier „gepadelt“. Unter großer Anteilnahme des gesamten Vereins, der Platz war an den Sommerabenden umlagert von Zuschauern, die das schwitzende Spielerquartett auf dem Platz anfeuerten.

Die Investition in den Court, zwischen Fußball-Kunstrasen und Tennisanlage gelegen, macht sich in jeder Hinsicht bezahlt. „Ein Viertel der Teilnehmer waren Fußballer“, erklärt Peter Kraemer, Abteilungsleiter Tennis. „Und einige von ihnen im Turnier lange dabei. Sie wurden lautstark unterstützt von ihren Mannschaftskameraden, die nach dem Training vom Fußballplatz rübergekommen sind. Der Padel-Court hat sich zum Treffpunkt für ALLE Vereinsmitglieder entwickelt.“

„Inzwischen haben sich viele schon eigene Schläger gekauft, um von den Ausleihzeiten unabhängig zu sein“, ergänzt Astrid Rondorf (stellv. Geschäftsführerin). „Der neue Platz wird auch dank der Flutlichtanlage rund um die Uhr sehr gut angenommen.“

„Padeln“ ist zudem der ideale Familiensport, die Doppel lassen sich auch als „mixed“ zusammenstellen. Alter spielt nur bedingt eine Rolle. Im Finale der ersten Clubmeisterschaften standen sich Altersklassen von U18 bis Ü50 gegenüber. Und der Jüngste hat nicht gewonnen: Frank Hoffmann setzte sich gegen Evaristo Mata, Peter Kraemer sowie Nick Elstrodt (14) durch.

Das Gesicht des Vereins

Heute: Iwonka und Andreas

Im Einzel hat Andreas Francik auf dem Tennisplatz viele Punkte für den SVB geholt – am wertvollsten ist aber im Doppel. Mit seiner Iwonka kümmert er auf der Anlage nicht nur ums leibliche Wohl – Andreas ist seit 2005 der Mann für alle Fälle. Namensschilder, Padelschläger und wenn einer sein Duschhandtuch vergessen hat, findet der ausgebildete Tennistrainer noch eines in seinem Schrank.

Iwonka hat sich nicht erst mit dem „Bergheimer Burger“ einen Ruf als überragende Köchin erworben. Die Frikadelle mit Krautsalat und Tsatsiki lockt sogar Mitbürger von draußen an den Tennisplatz!

...und das Wichtigste zum Schluss

Immer wieder sterben bei Sportereignissen Profi- und Amateursportler sowie Zuschauer einen plötzlichen Herztod. Für den Fall einer solchen Notlage hat der SV Bergheim ein Gerät zur Herzwiederbelebung angeschafft. Der so genannte Defibrillator ist im Eingangsbereich der Umkleidekabinen zu finden.

Es handelt sich beim Gerät um einen Defibrillator des Typs AED (Automatisierter Externer Defibrillator), der den Nutzer bei der Anwendung komplett führt und somit leicht zu bedienen ist. Zusätzlich sollen im Verein mindestens drei Personen je Mannschaft auf dem Gerät eingewiesen werden. Diese können anschließend als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Mannschaften die Handhabung weitergeben.